

DGPA

Deutschsprachige Gesellschaft für Kunst und
Psychopathologie des Ausdrucks DGPA e.V.

56. Jahrestagung

AUSSERORDENTLICH

Kunst, Psychiatrie und Gesellschaft heute

23. – 25. Oktober 2025

Karl Jaspers Center for Transcultural Studies
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Voßstrasse 2, D-69115 Heidelberg

Kongresspräsident und Programmkoordination:

PD Dr. med. Dr. phil. Daniel Sollberger, geschäftsführender Präsident DGPA

Organisationskomitee:

Erik Boehlke, Vorstandsmitglied DGPA, Berlin

Dr. Ulrich Kobbé, Vorstandsmitglied DGPA, Lippstadt

Ingrid Litzinger, Sammlung Prinzhorn, Heidelberg

Patronat:

PD Dr. Thomas Röske, Leiter Sammlung Prinzhorn, Zentrum für Psychosoziale Medizin, Universitätsklinikum Heidelberg

Veranstaltungsort:

Karl Jaspers Center für Transcultural Studies

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Voßstraße 2, 69115 Heidelberg
(Lageplan s. unten)



Liebe Mitglieder der DGPA, geschätzte Gäste
liebe Kolleginnen und Kollegen

Der Titel der diesjährigen Tagung «außerordentlich» soll auf eine Doppeldeutigkeit hinweisen. Einerseits können psychische Ausnahmeerfahrungen zu einem «Verlust der natürlichen Selbstverständlichkeit» (Blankenburg) führen und Menschen damit ausserhalb eines Ordnungsbereichs verrücken, so dass Ausdrucksformen fremdartig, bizarr oder schlicht unverständlich erscheinen und auch ein Verlust der Verständlichkeit die Folge ist. Andererseits können psychische Ausnahmeerfahrungen aber zugleich dazu führen, dass Außerordentliches in seiner positiven Konnotation hervorgebracht wird, wie es in künstlerischen Ausdrucksformen sich zeigt, so dass Kunst entsteht, die gesellschaftlich längst wertgeschätzt wird und bis weit in den Kunstmarkt hineinreicht.

Psychiatrie wurde und wird nicht selten auch heute noch mit dem Thema der Ordnung in Verbindung gebracht, indem sich etwa ein gesellschaftlicher Anspruch an sie richtet, als Ordnungskraft eine klare Differenzierung von gesund und verrückt vorzunehmen und die Grenze von innerhalb und außerhalb psychischer und letztlich gesellschaftlicher Ordnung zu definieren.

Zugleich aber feiert dieselbe Gesellschaft die künstlerischen Ausdrucksformen in Galerien und Museumsausstellungen in den Arbeiten jener Künstlerinnen und Künstler, die mit und/oder aufgrund ihrer psychischen Ausnahmeerfahrungen eine Ausdruckskraft umsetzen. Nicht selten sind es dabei Außenseiter und Außenseiterinnen der Gesellschaft, die von den Rändern her gleichsam gesellschaftliche Normen und kulturelle Codes aufbrechen und infrage stellen – oder zumindest so gelesen werden. Denn mit dem Interesse an Außerordentlichem verbindet sich eine Sehnsucht nach Authentizität, wie diese in der modernen Kunst, in ethnologischen Museen mit ihren Objekten und Bildern außereuropäischer Kulturen, aber auch in Kinderzeichnungen oder eben künstlerischen Arbeiten von psychiatriee erfahrenen Menschen gesucht wurden und werden.

Solche Sehnsucht ist allerdings längst gebrochen und reflektiert, etwa im Begriff der kulturellen Aneignung, aber auch im Bewußtmachen der Kehrseiten eines außerordentlichen künstlerischen Schaffens psychiatriee erfahrener Menschen, wenn Entstehungsbedingungen im Leiden, in Einschränkungen, im Zwang, der Entmündigung, einer institutionellen Vereinnahmung u.a.m. in den Blick kommen.

Die DGPA-Jahrestagung 2025 versucht diesem Spannungsfeld, welches sich im Begriff «ausserordentlich» zeigt, Raum zu geben für Differenzierung, Problematisierung und Diskussion.

Daniel Sollberger
Geschäftsführender Präsident der DGPA

Programm

Donnerstagnachmittag, 23.10.25

16:00 - 16:20

Anmeldung / Registrierung

16:20 – 16:30

Eröffnung: PD Dr. Dr. Daniel **Sollberger**

Kurzreferate

(max. 25 min. & 5 min.
Diskussion)

Vorsitz: Dr. Ulrich Kobbé

16:30 – 17:00

1. PD Dr. Dr. Daniel **Sollberger**:
«ausserordentlich» - doppeldeutig und ambivalent.

17:00 – 17:30

2. PD Dr. Thomas **Röske**:
Outsider oder Insider? Psychiatrieerfahrung und
Kunst von van Gogh bis heute

anschliessender Apéro

Freitagvormittag, 24.10.25

Kurzreferate

(max. 25 min. & 5 min.
Diskussion)

Vorsitz: Dr. Axel-Uwe Walther

09:00 - 09:30

4. Dr. Marc **Neufeld:**
Tafelbilder – Art doux

09:30 – 10:00

5. Dr. Ulrich **Kobbé:**
Outsider-Kunst - wi(e)der die Rache des Intellekts am
Außerordentlichen. Beitrag zu einer informellen Ethik
des Außen

10:00 – 10:30

6. Dr. Kaymar **Nowidi:**
Der außerordentliche Schmerz im Diskurs von Medizin
und Transhumanismus

10:30 – 11:00

Kaffeepause mit Buchpräsentation «Ironie» (2025)

Verleihung der Prinzhorn- Medaille

11:00 – 11:10

Laudatio: Erik Boehlke

11:10 – 11:30

Worte des/der Prinzhorn-Medaillen-Träger*in 2025

Mitgliederversammlung

11:30 – 12:30

12:30 – 14:00

Mittagspause
(Catering vor Ort)

Freitagnachmittag, 24.10.25

Kurzreferate

(max. 25 min. & 5 min.
Diskussion)

Vorsitz: Erik Boehlke

14:00 – 14:30

7. Dr. habil. Matthias **Lammel:**
Struktur und Strukturverlust – Überlegungen aus
forensisch-psychopathologischer Sicht

14:30 – 15:00

8. PD Dr. Peter M. **Wehmeier:**
Autonome Handlung oder dichotome Reaktion?
Der Gegensatz von «Sprechakt» und «Klickpraxis» in
der zwischenmenschlichen Kommunikation

15:00 – 15:30

Kaffeepause

Kurzreferate

(max. 25min. & 5 min.
Diskussion)

Vorsitz: PD Dr. Dr. Daniel Sollberger

15:30 – 16:00

9. Dr. Christoph **Bauer:**
Wirtschaftswissenschaft & Seelenkunde. Über
gemeinsame Begriffe zu einem gemeinsamen
Verständnis von «Ausserordentlich»

16:00 – 16:30

10. Dr. Gereon **Becht-Jördens:**
Kollektives Trauma und Kunst. Reflexionen zu Hans
Carossas Gedichtband «Stern über der Lichtung»
und seinen «Versen an das Abendland» von 1946

19:00

gemeinsames Abendessen

Ort: tbd

Samstagvormittag, 25.10.25

Kurzreferate

(max. 25 min. & 5 min.
Diskussion)

Vorsitz: Erik Boehlke

09:30 – 10:00

11. Erik **Boehlke**:
Ausserordentliche 106 Jahre. Subjektive Streiflichter
von 1919 bis 2025 durch Kunst Psychiatrie und
Gesellschaft

10:00 – 10:30

12. Dr. Axel-Uwe **Walther**
Elfriede Lohse-Wächtler: sehender und malender
Irrwisch im Irr-Garten der Welt und in der Anstalt
des NS

10:30

**Schlusswort
und Verabschiedung**

**Führung durch die
Sammlung Prinzhorn**

11:00 – 12:30

Teilnahmegebühr, inkl. Pausenverpflegungen und Apéro am Donnerstag

Referentinnen und Referenten: € 60

DGPA-Mitglieder: € 170

Nicht-Mitglieder: € 200

Auszubildende/Studierende: € 40

Tageskarten sind erhältlich

Abendessen am Freitag, 24.10.25, 19:30

noch offen

Zahlung

Überweisung auf Konto

IBAN DE35 1002 0500 00014360 00

BIC BFSWDE33BER

unter Angabe des Zahlungszwecks: Bildgebung

(Zahlungseingang bis spätestens zum 20. Oktober 2023)

oder

bar (in Euro) vor Ort im Tagungsbüro der DGPA (keine Kreditkarten!)

Anmeldung bitte über separates Anmeldeformular. Sie finden dort detaillierte Angaben für die Teilnahmegebühren sowie die Essen am Freitagmittag und -abend mit Voranmeldung.

Rückfragen

per E-Mail oder Post an:

Erik Boehlke

Bondickstr 85b

13469 Berlin

Email: e.boehlke@dgpa.org

Hotelsuche und Zimmerreservierung

Bitte buchen Sie Ihr Zimmer entsprechend Ihren Wünschen in eigener Regie (s. auch Anmeldetalon).

Karl Jaspers Center

Voßstraße 2

69115 Heidelberg

